

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion



Bild: Friedrich Hauser

NÄFELS

Unbekannte beschmutzen Schlachtdenkmal mit Farbe

Das Schlachtdenkmal in Näfels ist Opfer eines Farbanschlags geworden. Unbekannte haben den Denkmalsockel sowohl auf der Vorderseite als auch an der Hinterseite mit blauer Flüssigkeit beschmutzt. Der Kanton Glarus ist Besitzer des Denkmals. Wie es beim Kanton auf Anfrage heisst, will man eine Anzeige einreichen. Man arbeite auch daran, die Flecken wieder zu entfernen. Die Kantonspolizei Glarus hat Kenntnis vom Vorkommnis, am Dienstag hiess es aber, es sei noch keine Anzeige eingegangen. (fo/uw)

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion Reto Furter (Leiter Chefredaktion), Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung); Mitglieder der Chefredaktion: Daniel Sager (Leiter TV), Jürgen Törkott (Leiter Radio), Astrid Tschullik (Leiterin Digital)

Redaktionsleitung Sebastian Dürst

Kundenservice/Abo Somedia, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda
Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion AG

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 66 466 Exemplare, davon verkaufte Auflage 63 906 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2021)

Reichweite 142 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basis 2022-1)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Telefon 065 645 28 28,

Fax 065 640 64 40 **E-Mail:** Redaktion.Glarus@glarus.suedostschweiz.ch;

leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

© Somedia

Eine Rennfahrt in die Vergangenheit

Mitte Juni nimmt Peter Sauber am Kerenzerbergrennen teil. Saubers Rennbolide wird nicht das einzige aussergewöhnliche Gefährt am Oldtimer-Rennen sein – unter anderem ist die schnellste Badewanne der Welt angekündigt.

Gut 270 Rennfahrerinnen und Rennfahrer werden im kommenden Juni am Kerenzerbergrennen an den Start gehen. Der wohl bekannteste Teilnehmer im Starterfeld wird Peter Sauber sein – und zwar im selben Rennauto, mit dem er schon vor einem halben Jahrhundert den Kerenzerberg hochflitzte. «Dass nun auch Peter Sauber selbst im C1 am Start stehen wird, ist fantastisch und ein absolutes Highlight», wird OK-Mitglied Franz Leupi in einer Medienmitteilung zitiert.

Im Sauber C1 gewann Peter Sauber 1970 am Kerenzerberg den Titel des Schweizer Sportwagenmeisters. «Ihn genau in diesem Fahrzeug 52 Jahre später am Berg fahren zu sehen, ist wahrhaftig ein einmaliges Ereignis», sagt Franz Leupi. Die Fans des Sauber-Teams können sich laut OK insgesamt auf sechs Sauber-Fahrzeuge freuen.

Mehr als ein Rückkehrer

Der Oldtimer-Motorsportanlass dauert von Freitag, 17. Juni, bis

Sonntag, 19. Juni. Das ursprüngliche Kerenzerbergrennen fand in den Jahren 1967 bis 1970 statt. Mit dem originalgetreuen Start beim Restaurant «Waid» in Mollis schlängelt sich die 3,17 Kilometer lange Rennstrecke mit vier Spitzkehren, langen geschwungenen Kurven und schnellen Geraden die Bergstrecke zum Kerenzerberg hinauf. «Schon damals, ab der ersten Austragung im Jahr 1967, war die Strecke als einer der schönsten Rennevents bekannt und ist auch heute noch für Fahrer und ihre Fahrzeuge eine Herausforderung», schreibt das Organisationskomitee des Kerenzerbergrennens. In drei Kategorien eingeteilt, demonstrieren die Rennfahrerinnen und -fahrer mit ihren historischen Fahrzeugen, in welcher Geschwindigkeit die anspruchsvolle Strecke bewältigt werden kann.

Unter den Fahrzeugen präsentierten sich sehr besondere Schmuckstücke, kündigt das OK an. Ein Highlight ist demnach die Teilnahme von Thomas Amweg im Brabham Formel 2. Das Fahrzeug kommt mit gleicher Start-

nummer und derselben Lackierung an den Start, mit der Xavier Perrot bereits 1969 am Kerenzerberg gefahren ist und in seiner Klasse gewonnen hat. Die Restauration des bekannten Rennwagens wurde in diesem Jahr abgeschlossen und das Auto fährt nach 53 Jahren frisch restauriert seinen ersten Einsatz am Kerenzerbergrennen 2022. Xavier Perrot ist bis heute der einzige Schweizer, der 1972 in einem Formel-Rennwagen Bergeuropameister wurde.

Im Renntaxi den Berg hoch

Die Rennstrecke ist mit dem öffentlichen Verkehr über den Bahnhof Näfels-Mollis erreichbar. Besucherinnen und Besucher, die mit ihrem Fahrzeug anreisen, nutzen die Parkplätze beim Flugplatz Mollis. Von dort verkehren Shuttlebusse bis zum Vorstart bei der Kirche Mollis. Besucherinnen und Besucher können die Kulisse und den Motorsport für einen Eintrittspreis von fünf Franken geniessen – es ist derselbe Eintrittspreis wie im Jahr 1970.

Neben dem offiziellen Rennprogramm gibt es auch ein Showpro-

gramm. Wer das Rennfeeling hautnah erleben möchte, kann in ein Renntaxi einsteigen. Verschiedene Rennwagen der Marke Nissan werden dafür eingesetzt. So zum Beispiel der Nissan GT-R mit 530 PS. Die Fahrzeuge können am Event im Fahrerlager besichtigt werden. Kurzentschlossene buchen ihre Taxifahrt vor Ort am Infopoint. Wer eine Fahrt im gewünschten Auto auf keinen Fall verpassen möchte, kann ab sofort über die Website des Veranstalters buchen. Neben den Renntaxis werden auch andere Showelemente zu sehen sein, zum Beispiel die schnellste Badewanne der Welt.

Für den öffentlichen Verkehr ist die Kerenzerbergstrasse am Samstag von 7.30 Uhr bis 18 Uhr gesperrt. Die Anwohnerinnen und Anwohner würden informiert. Die Glarnerbusse können während der Veranstaltung gratis gemäss Spezial-Fahrplan genutzt werden. Wer sich persönlich engagieren möchte, kann sich über die Website als freiwilliger Helfer anmelden und ist so noch näher am Renngeschehen. (eing)



Rückkehrer: Peter Sauber ging schon 1970 im Sauber C1 am Kerenzerberg an den Start.

Pressebild

! WIR HATTEN GEFRAGT

Spürt ihr den Personalmangel in der Gastronomie?

Stand: Vortag 18 Uhr

67 %
Nein

33 %
Ja

? FRAGE DES TAGES

Spüren Sie die Frühlingsmüdigkeit?

Stimmen Sie online ab: suedostschweiz.ch

Pflegende organisieren sich

Im Nachgang der Annahme der Pflegeinitiative hat sich das «Komitee Pflege Glarnerland» gegründet. In regelmässigen Sitzungen diskutieren die Mitglieder Themenschwerpunkte und besprechen weitere Schritte, um die Situation in der Pflege zu verbessern. Das Komitee ist aus einer Gruppe hervorgegangen, welche sich während des Abstimmungskampfes um die Pflegeinitiative organisiert hatte. «Mit der angenommenen Initiative ist es noch nicht getan», schreibt das Komitee. «Jetzt braucht es klare Rahmenbedingungen und finanzielle

Mittel.» Dahinter stünden Pflegende, die unter angepassten Arbeitsbedingungen Menschen mit Unterstützungsbedarf betreuen möchten. «Unser Komitee ist offen für Interessierte», schreibt das Komitee. Anmelden könne man sich unter der Mailadresse komitee.pflege@outlook.com, heisst es. (eing)

Erfolgreich mit «Zigermannli»

Am Wochenende führte der Nordostschweizerische Jodelverband auf dem Hertihof in Untervaz das 40. Alhorn- und Büchelwettblasen durch. Aus dem Glarnerland

dabei war das Alhornquartett Tödifirrä. Kaspar Elmer, Werner Feldmann, Monika Gwerder und Helmut Fritsch, die vier Glarner Alhornspieler, starteten mit dem passenden Stück «Zigermannli», einer Komposition von Bernhard Wichser bei den Alhornquartetten. Die Jury war von den urchigen Klängen begeistert. Mit den erhaltenen 32 Punkten schaffte es das Glarner Alhornquartett Tödifirrä auf den dritten Platz. (eing)

Handelsregister hat Chatroboter

Das Glarner Handelsregister beschäftigt einen neuen digitalen

«Mitarbeiter»: Ein interaktiver Bot unterstützt Kunden und Geschäftspartner des Handelsregisters online, wie der Kanton Glarus mitgeteilt hat. Der Chatbot unterstützte derzeit in den Bereichen Firmensuche, Bestellungen, Gebühren für Produkte und Leistungen sowie Handelsregister-Einträge und stelle den Kontakt zu den Mitarbeitenden des Handelsregisters her. Ein Chatbot ist eine digitale Anwendung, die künstliche Intelligenz verwendet, um sich mit Menschen in natürlicher Sprache zu unterhalten. Benutzer können Fragen stellen, die in einem Chat beantwortet werden. Der Begriff «Chatbot» ist eine Zusammensetzung aus den Worten Chat und Roboter. (mitg)